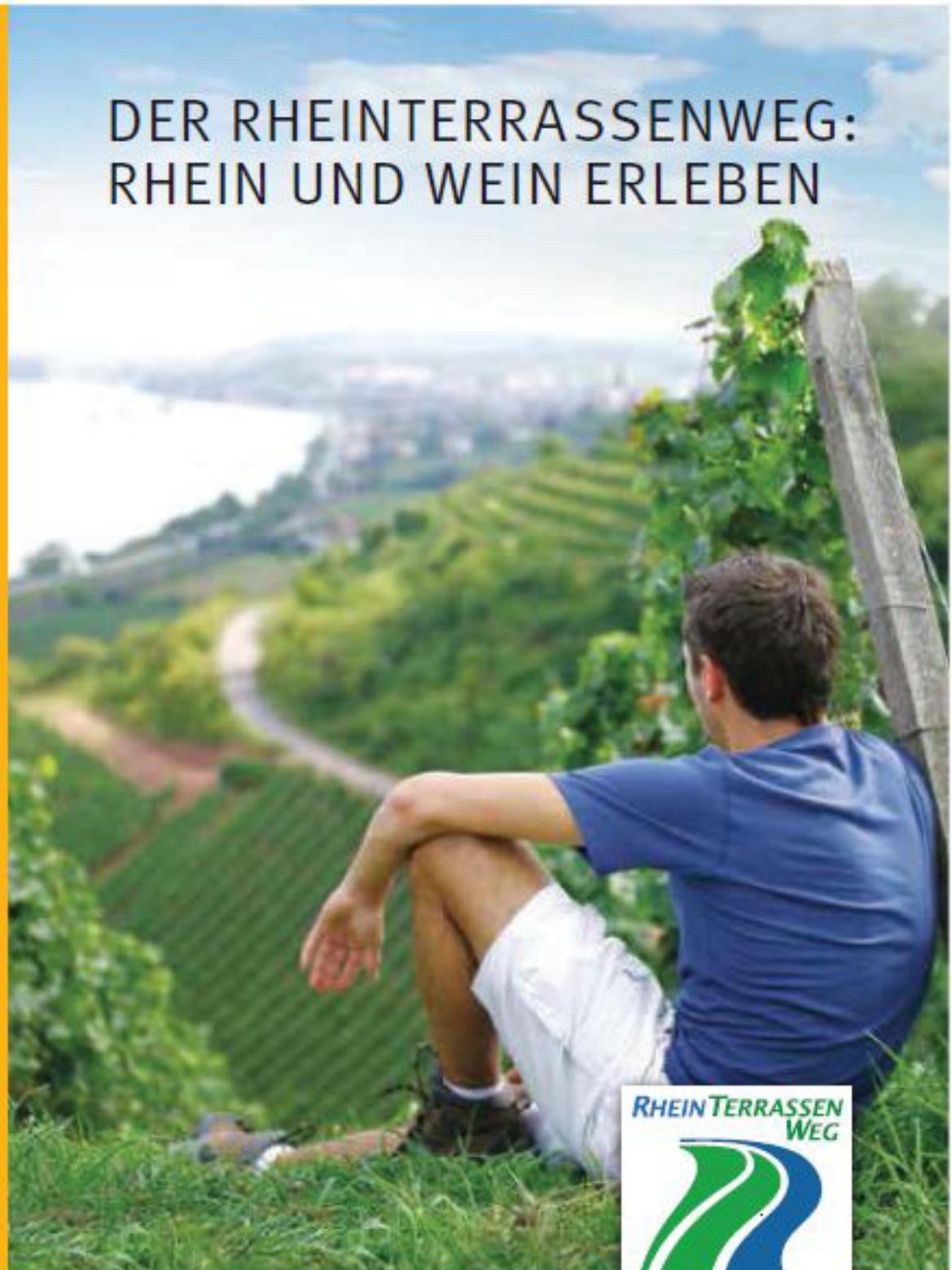


## DAMIT SIE WISSEN, WO DER RHEINTERRASSENWEG LIEGT:

Rheinhessen ist das größte Weinbaugebiet in Deutschland. Es liegt im weiträumigen Dreieck zwischen Mainz, Worms und Bingen, das im Norden und Osten vom Rhein begrenzt wird. Rheinhessen gehört zu Rheinland-Pfalz mit der Landeshauptstadt Mainz.



Rheinhessen-Touristik GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 17  
55218 Ingelheim am Rhein  
Telefon (06132) 44 17 0  
Telefax (06132) 44 17 44  
info@rheinessen.info  
www.rheinessen.info



**RHEINTERRASSENWEG** gefördert durch:



den Europäischen Landwirtschafts-  
fonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums (EERLF):  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Im Rahmen des  
rheinland-pfälzischen  
Entwicklungsprogramms  
„Agrarwirtschaft, Umwelt und  
Ländliche Entwicklung“ (PAUL)



Ministerium für Umwelt,  
Landwirtschaft, Ernährung,  
Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz



Rheinhessen  
MAGIE DER 1000 HÜGEL



Rheinhessen  
MAGIE DER 1000 HÜGEL

# Die Etappen im Überblick

Perfekt ausgeschildert und engmaschig vernetzt lädt der Rhein-TerrassenWeg zu schönen Fernwanderungen oder abwechslungsreichen Kurztouren in beide Richtungen ein. Gut erreichbar via Bahn und Auto. Die gelb markierten Zuwege führen jeden Wanderer sicher zum blau markierten Hauptweg – die Etappenplanung wird somit ganz einfach. Erweitern lassen sich die Touren durch angrenzende Rundwege entlang des Hauptweges.



- |  |                         |                           |
|--|-------------------------|---------------------------|
| <b>1</b> RheinRömerWeg                 | <b>4</b> Eichelsbachtal | <b>7</b> Glockenberghütte |
| <b>2</b> WeinErlebnisWeg Krötenbrunnen | <b>5</b> Königstuhl     | Bahnhof                   |
| <b>3</b> Schloss Schwabsburg           | <b>6</b> Vulkanschlot   | Tourist-Information       |

Informationen zu den angrenzende Rundwegen, finden Sie am Ende dieser Broschüre.

# Gut zu wissen

## Anreise mit dem Auto:

Alle Städte und Gemeinden am RheinTerrassenWeg sind über die Bundesstraße 9 gut zu erreichen.

Von Süden: Über die A61 und / oder A6 bis zur Ausfahrt 23 Ludwigshafen Nord, von dort über die B9 bis an den Zielort

Von Norden: Über die A3, die A67 und die A61 zur A60 (Mainzer Ring), Abfahrt 24 Mainz-Laubenheim, von dort über die B9 bis an den Zielort

## Anreise mit der Bahn:

Alle Bahnhöfe liegen an der Strecke Mainz – Worms, die von der Regionalbahn 44 im Taktverkehr bedient wird. Den Fahrplan finden auf der vorletzten Seite oder unter [www.rnn.info](http://www.rnn.info)

## Startpunkte der Etappen:

### Etappe 1 Worms

**UTM Start:** 453501/5498250 Hauptbahnhof, Von-Steuben-Straße

**Parken:** Parkhaus am Hauptbahnhof, Von-Steuben-Straße 8 / kostenlose Parkplätze am Wormatia-Stadion, Alzeyer Straße

### Etappe 2 Osthofen

**UTM Start:** 451410/5505996 Bahnhof, Bahnhofstraße

**Parken:** Am Bahnhof, Bahnhofstraße / am Bürgerhaus, Goldbergstraße

### Etappe 3 Mettenheim

**UTM Start:** 452004/5509879 Bahnhof, Bahnhofstraße

**Parken:** Am Bahnhof, Bahnhofstraße

### Etappe 4 Guntersblum

**UTM Start:** 453321/5515668 Bahnhof, Wormser Straße

**Parken:** Am Bahnhof, Wormser Straße und Mühlestraße

### Etappe 5 Oppenheim

**UTM Start:** 453857/5522906 Bahnhof, Bahnhofstraße

**Parken:** Am Bahnhof, Postplatz, Bahnhofstraße und Hafenstraße / Zentralparkplatz Kellerlabyrinth, Amtsgerichtsplatz

### Etappe 6 Bodenheim

#### Bodenheim

**UTM Start:** 450552/5531091 Bahnhof, Bahnhofstraße

**Parken:** Am Bahnhof, Bahnhofstraße und Am Anger / Am Dollesplatz / Plattenhohl

#### Mainz

**UTM Start:** 448309/5538066 (Ausgang Salvatorstraße)

Bahnhof Römisches Theater, Holzhofstraße

**Parken:** Parkhaus Römisches Theater, Holzhofstraße / Parkhaus Cinestar, Neutorstraße

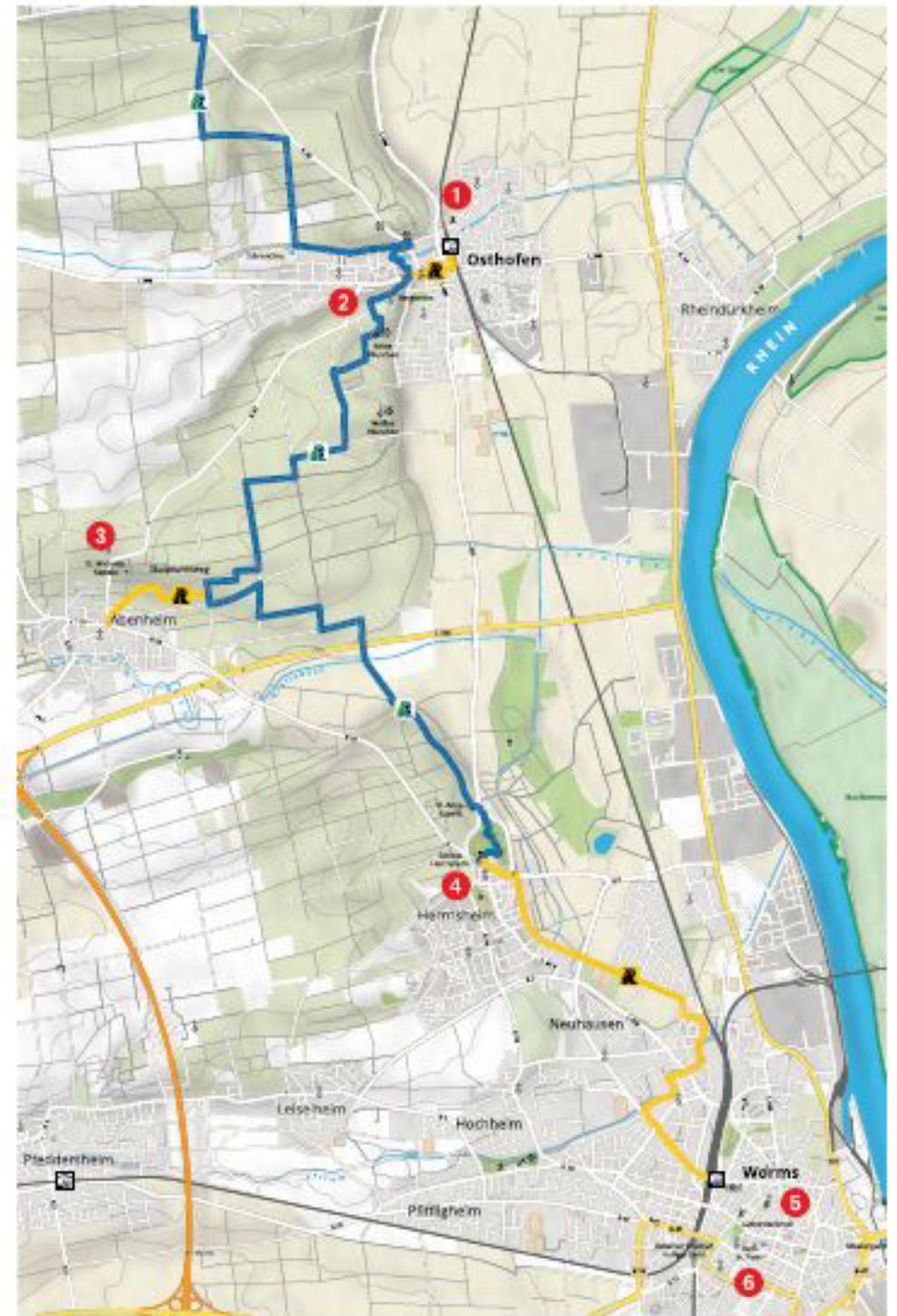
# Rhein und Wein erleben

Der ca. 60 km lange RheinTerrassenWeg verläuft zwischen Mainz und Worms entlang der Rheinebene durch die rheinhessischen Weinberge. Er führt durch Weinlagen von Weltruf und erschließt historische Städte und Dörfer mit interessanten Baudenkmalern. Die parallel dazu verlaufende Bahnlinie ermöglicht es, bequem an den Ausgangspunkt zurückzukehren. Es ist ein Weg mit Tradition; bereits seit 1907 benutzen die Wanderer auf dieser Strecke gerne den Rheinhöhenweg.



## Etappe 1: Worms – Osthofen

Vom Hauptbahnhof Worms geht es durch Wohngebiete zum Schloss Herrnsheim und von dort durch den Schlosspark Richtung Worms-Abenheim. Der Skulpturenweg ermöglicht einen Abstecher zu Michaeliskapelle. Über Weinberge führt der Weg zur Bergkirche von Osthofen und sodann durch die Stadt zum Bahnhof.



— Zuweg      Kirche      Aussichtspunkt  
— Wanderweg      Denkmal

- 1 Gedenkstätte KZ Osthofen
- 2 Bergkirche Osthofen
- 3 Michaeliskapelle Abenheim

- 4 Schloss Herrnsheim
- 5 Dom St. Peter
- 6 Jüdischer Friedhof



## Worms

Die Nibelungenstadt Worms am Rhein lädt Sie ein zu einem Spaziergang durch zwei Jahrtausende. Mit dem Kaiserdom St. Peter, dem ältesten Judenfriedhof Europas „Heiliger Sand“ und dem weltweit größten Lutherdenkmal finden sich hier herausragende Kulturdenkmäler.

Erleben Sie die Nibelungenfestspiele, Open-Air vor der großartigen Kulisse des romanischen Kaiserdoms. Das Nibelungenmuseum, das sich der Medien von heute bedient um die Geschichte des Nibelungenlieds zu erzählen, findet sich im Osten der mittelalterlichen Stadtmauer. Etwa 83.000 Einwohner leben heute in Worms.

Foto: © R. Uhrig



## Herrnsheim

Schloss Herrnsheim geht auf eine 1460 erbaute Burg zurück. Ab 1711 entstand ein barockes Schloss, das 1792 schwer beschädigt wurde. Aus den Ruinen wurde das heutige Schloss im Empire-Stil nach Plänen des Mannheimer Architekten Jakob Friedrich Dyckerhoff erbaut. Der 10,5 Hektar große Schlosspark ist der bedeutendste Englische Landschaftsgarten in Rheinland-Pfalz.

Foto: R. Uhrig



## Abenheim

Die Weinbaugemeinde Abenheim wurde erstmals urkundlich im Jahre 774 erwähnt. Während der Herrschaft der Dalberger wurde 1556 der Amtshof erbaut. Im frühen 18. Jahrhundert entstand die barocke Pfarrkirche.

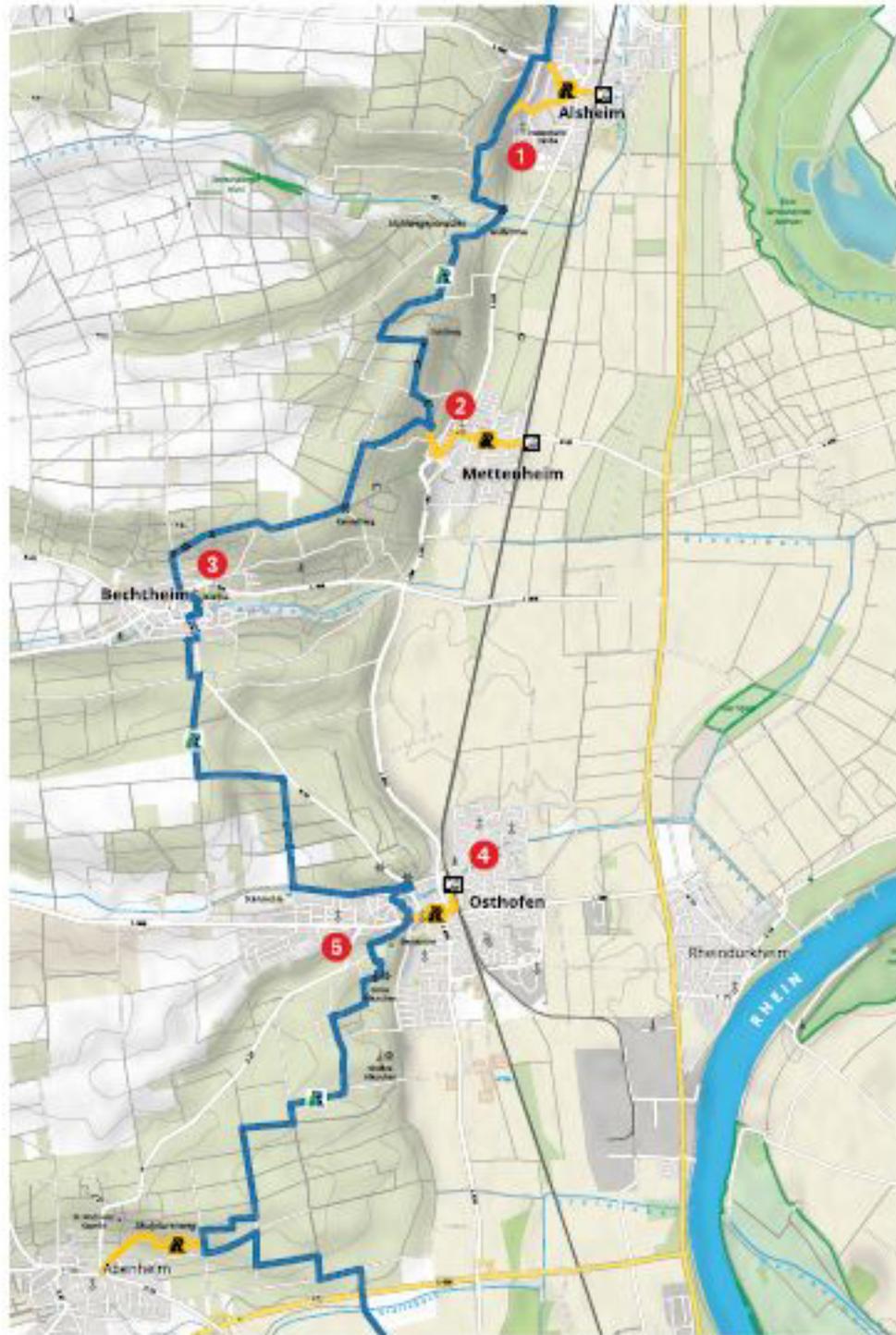
Gegenüber ist im ehemaligen Dorfschulgebäude von 1820 das Heimatmuseum untergebracht. Das Wahrzeichen Abenheims ist die weithin sichtbare St. Michaelskapelle auf dem Klausenberg, wo 1298 erstmals eine Klausur stand.

In unmittelbarer Nähe zu dieser Kapelle verläuft der Abenheimer Skulpturenweg. Die Kunst in den Weinbergen zeigt Skulpturen zeitgenössischer Künstler, die sich mit der Landschaft des Wonnegaus und ehemaligen Hochständern zur Starenabwehr auseinandersetzen. Auch ein Anschluss zum rheinhessischen Jakobspilgerweg ist bei Worms-Abenheim möglich.“

Foto: Thomas Müller, Worms

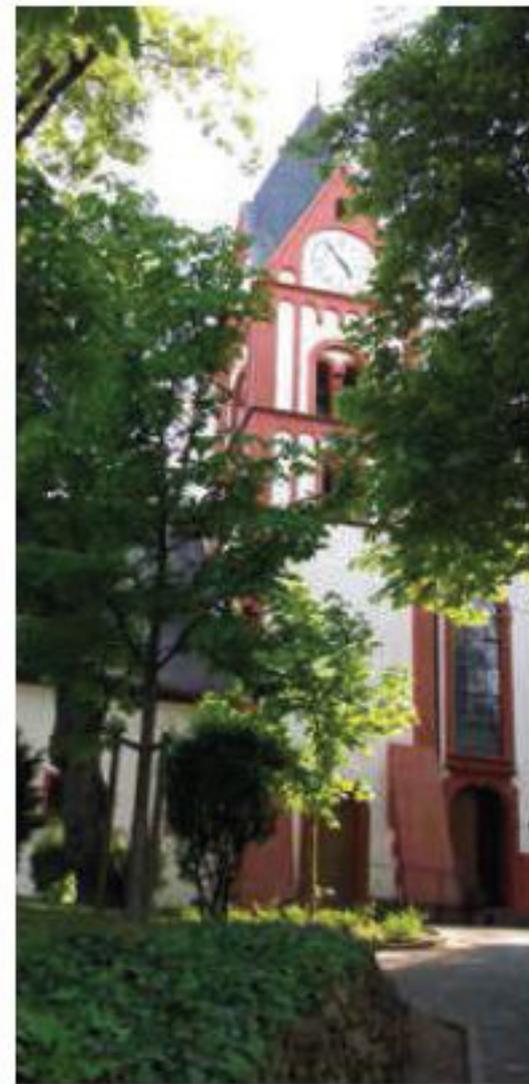
## Etappe 2: Osthofen – Bechthheim – Mettenheim

Vom Bahnhof Osthofen geht es durch die Altstadt und entlang dem Ortsrand nach Westen, bevor der Weg nach Norden in die Weinberge führt. Bei der Durchquerung von Bechthheim sind alte Brunnen und vor allem die romanische Basilika sehenswert. Durch Weinberge und Hohlwege wird Mettenheim erreicht. An beeindruckenden barocken Gebäuden vorbei geht der Weg zum Bahnhof.



— Zuweg      ⚪ Kirche      ✨ Aussichtspunkt  
— Wanderweg      ⚪ Denkmal

- ① Heidenturmkirche Alsheim
- ② Kirche und Rathaus Mettenheim
- ③ Basilika Bechthheim
- ④ Gedenkstätte KZ Osthofen
- ⑤ Bergkirche Osthofen



### Osthofen

Osthofen, eine der ältesten Weinbau betreibenden Gemeinden, wurde urkundlich erstmals 784 im Lorscher Codex erwähnt. Das Wahrzeichen der Stadt ist die baugeschichtlich bedeutsame Bergkirche, die auf dem Goldberg thront und den Ort überragt.

Inmitten der Reben, von denen die Wein- und Sektstadt Osthofen im sonnigen Wonnegau umgeben ist, liegen sehr gut erhaltene Weinbergshäuschen, die zum gemütlichen Verweilen einladen.

Die Gedenkstätte KZ-Osthofen, bekannt durch Anna Seghers Roman „Das siebte Kreuz“, leistet mit Ausstellungen und Vorträgen ein wichtiges Stück Erinnerungsarbeit zum dunklen Kapitel der deutschen Geschichte.

Foto: © Bea Witt



### Bechthheim

Der Weinort Bechthheim zählt rund 1900 Einwohner und liegt, in eine Mulde gebettet, im sonnigen Rheinhessen. Die Bezeichnung „Leininger Terroir“ setzte schon früh hohe Qualitätsstandards für die hier seit Jahrhunderten angebauten Weine.

Wahrzeichen Bechthheims sind die romanische Basilika aus dem frühen 11. Jahrhundert und die 1910 erbaute ev. Kirche. Bei einem Rundgang lassen sich Zeugnisse vergangener Zeiten, wie alte Adelshöfe, historische Brunnenanlagen, eine Schwefelquelle, die ehemalige Synagoge, der Prangerstein auf dem Marktplatz, der Kelterstein auf dem Fischmarkt und vieles mehr aufspüren. Rad- und Wanderwege bieten malerische Aussichten. Jährlich findet am 2. Wochenende im September das „Weinfest am Pilgerpfad“ statt.

## Etappe 3: Mettenheim – Alsheim – Guntersblum

Vom Bahnhof Mettenheim geht es an der barocken Kirche vorbei durch Hohlwege und Weinberge nach Alsheim. In Sichtweite der Heidenturmkirche führt der Weg entlang der Rheinterrasse zum Weiler Hangen-Wahlheim mit seiner romantischen Kirchenruine. Durch die Weinberge wird Guntersblum mit den weithin sichtbaren beiden Sarazentürmen der evangelischen Kirche erreicht. Am Anfang des historischen Kellerwegs zweigt der Weg zum Bahnhof ab.



Zuweg	Kirche	Ruine
Wanderweg	Denkmal	Aussichtspunkt
Rundweg		

- |                                   |                              |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1 Sarazenturmkirche Guntersblum   | 4 Heidenturmkirche Alsheim   |
| 2 Leininger Schlösser Guntersblum | 5 Kirche, Rathaus Mettenheim |
| 3 Kirchenruine Hangen-Wahlheim    | 6 Basilika Bechtheim         |



### Mettenheim

Bereits 765 wurde Mettenheim erstmals urkundlich erwähnt. Später gehörte es zu den Stammgütern der Grafen zu Leiningen. Sehenswert ist der historische Ortskern mit bedeutenden barocken Bauwerken. Dazu gehört die ev. Kirche mit einer Stummorgel und der Grafengruft, das um 1600 erbaute Rathaus, sowie das ehemalige Rentamt.

Der Weinbau auf fruchtbarem Lössboden prägt die Umgebung. Vom Dorf zu den Weinbergen führen seit langem genutzte Hohlwege mit einer ganz besonderen Tier- und Pflanzenwelt.“



### Alsheim

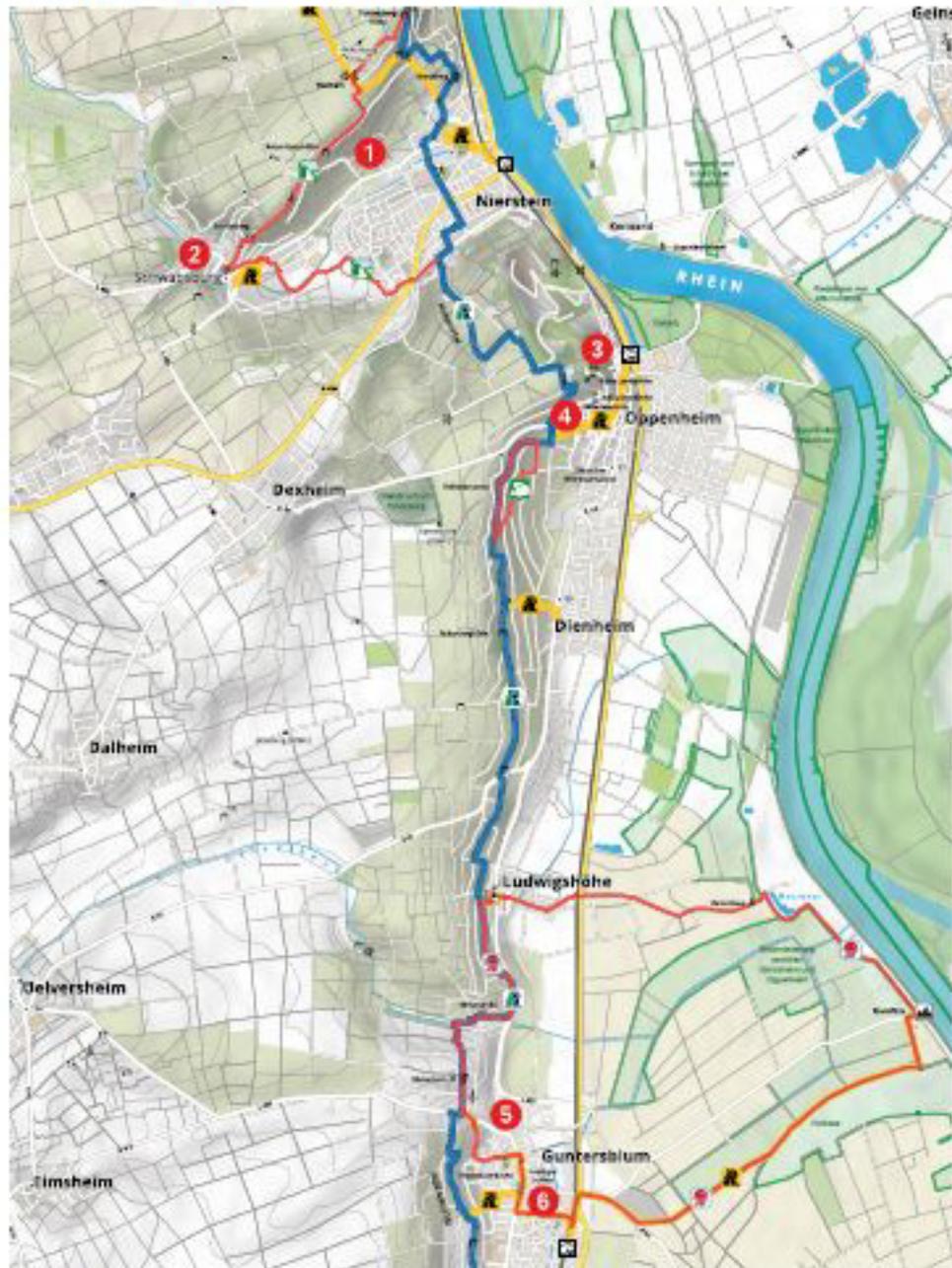
Alsheim ist ein klassisches Weindorf und mit 700 ha Rebfläche die drittgrößte Weinbaugemeinde in Rheinhessen. Die Reben stehen überwiegend auf fruchtbarem Lössboden, der das „Terroir“ deutlich prägt. Weithin bekannt ist Alsheim durch sein einzigartiges „Hohlwegeparadies“.

Von seiner langen Geschichte zeugen die beiden wertvollen Kirchen. Die romanische evangelische Kirche St. Bonifatius mit ihrem „Heidenturm“ ist umgeben von einem bezaubernden Friedhofspark. Die katholische Kirche Maria Himmelfahrt überzeugt mit ihrem

gotischen Chorraum und dem barocken Schiff. Mittelpunkt der Gemeinde ist das malerische. Das Alsheimer Schloss gilt weithin als eine Stätte der Begegnung für Kunst und Kultur. Sehenswert ist der historische Ortsteil Hangen-Wahlheim mit der romantischen Kirchenruine „St. Maria Magdalena“.

## Etappe 4: Guntersblum – Ludwigshöhe – Dienheim – Oppenheim

Vom Bahnhof Guntersblum geht es am Leininger Schloss und am Kellerweg vorbei in die Weinberge mit Blick auf die Kirche mit den beiden Sarazenentürmen. Alternativ dazu gibt es mit dem RheinRömerWeg einen zusätzlichen Rundgang als Abstecher zum Guntersblumer Rheinufer und zu den Spuren der Römer. Entlang der Rheinterrasse führt der Weg oberhalb von Ludwigshöhe und Dienheim nach Oppenheim mit der gotischen Katharinenkirche, dem Kellerlabyrinth und dem Deutschen Weinbaumuseum. Einen zusätzlichen Rundgang bietet hier der WeinErlebnisWeg Krötenbrunnen. Durch die Stadt wird der Bahnhof erreicht.



- |           |         |                |
|-----------|---------|----------------|
| Zuweg     | Kirche  | Ruine          |
| Wanderweg | Denkmal | Aussichtspunkt |
| Rundweg   |         |                |

- |                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1 Martinskirche Nierstein | 4 Katharinenkirche Oppenheim      |
| 2 Schlossturm Schwabsburg | 5 Sarazenturmkirche Guntersblum   |
| 3 Burgruine Landskrone    | 6 Leininger Schlösser Guntersblum |



### Guntersblum

Schon unter Karl dem Großen und seinem Sohn Ludwig dem Frommen kam es zur ersten Blütezeit des Guntersblumer Weines. Guntersblum hat heute rund 4.000 Einwohner und eine Weinbaufläche von 550 ha.

Die evangelische Kirche mit ihren beiden sarazenischen Türmen, die zwei Schlösser der Grafen von Leinigen und die vielen Winzergehöfte im fränkischen Baustil sind Sehenswürdigkeiten besonderer Art. Der Kellerweg in seiner baulichen Einmaligkeit sowie der Julianenbrunnen sind als Traummeile des Weines der Mittelpunkt des Kellerwegfestes. Drei Kilometer vom Ortskern entfernt liegt die Siedlung „Guntersblum am Rheindamm“ mit einem eigenen Fähr- und Schiffsanleger sowie eine Gaststätte.



### Ludwigshöhe

Ludwigshöhe ist ein vergleichsweise junger Ort, geht aber auf das merowingische Rudelsheim zurück, das als Weinbaugemeinde erstmals im Jahre 766 urkundlich erwähnt wurde. Rudelsheim lag im Mittelalter nahe bis unmittelbar am Rhein. Der

damals noch nicht begradigte Fluss konnte mit jedem Hochwasser seinen Lauf ändern und richtete dabei immer wieder erhebliche Schäden im Dorf an. Ein verheerender Dambruch im Dezember 1819 veranlasste die Bewohner auf den weiter westlich gelegenen Hügel umzusiedeln. Zu Ehren des Landesherren, Großherzog Ludwig I. von Hessen-Darmstadt, wurde das neue Dorf Ludwigshöhe benannt. Abbruch und Umsiedlung des alten Rudelsheim erfolgten bis 1830; die Kirche als einzig erhaltenes Gebäude fiel 1837 einem Brand zum Opfer.



### Dienheim

Dienheim ist eine aufstrebende Gemeinde an der uralten Handelsstraße, der ehemaligen B9 gelegen. Kelten, Römer und Franken siedelten hier; im Jahre 754 wurde Dienheim zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Sehens-

werte Zeugnisse seiner Vergangenheit sind die spätgotischen Wandmalereien in der ev. Bonifatiuskirche (16. Jh.), der Steinerne Stock an der Grenze zu Oppenheim, der ehemals ein Gerichts- und Grenzstein war, und ein in den Weinbergen gefundener Grabstein des Römers Silius, der sich heute im Mittelrheinischen Landesmuseum in Mainz befindet. Dienheim (ca. 2.200 Einwohner) mit einer Gemarkungsfläche von ca. 990 Hektar, ist heute mit seinen Qualitätsweinen weit über die Grenzen bekannt. Auf rund 420 Hektar Rebfläche wachsen Spitzenweine in den Weinlagen Falkenberg, Paterhof oder Tafelstein.

## Etappe 5: Oppenheim – Nierstein – Nackenheim – Bodenheim

Vom Bahnhof Oppenheim geht es durch die Altstadt mit Blick auf die Katharinenkirche und Bartholomäuskirche an der Ruine Landskrone vorbei nach Nierstein mit der romanischen Martinskirche und der barocken Kilianskirche. Alternativ dazu gibt es eine Schleife über Schwabsburg. Am Roten Hang bieten sich schöne Ausblicke, so am Brudersberg und am Ehrenkreuz. In Nackenheim geht es durch den Ort zur Kirche St. Gereon. Varianten sind der Eichelsbachweg und ein Abstecher zum Königstuhl in Lörzweiler. In Bodenheim führt der Weg an der Wallfahrtskapelle und der Kirche St. Alban vorbei zum Bahnhof.



Zuweg	Kirche	Ruine
Wanderweg	Denkmal	Aussichtspunkt
Rundweg		

- |                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1 Wallfahrtskapelle Maria Oberndorf | 5 Martinskirche Nierstein    |
| 2 Kirche St. Gereon                 | 6 Schlossturm Schwabsburg    |
| 3 Aussichtspunkt Brudersberg        | 7 Burgruine Landskrone       |
| 4 Wartturm                          | 8 Katharinenkirche Oppenheim |



### Oppenheim

Wegen seiner weltberühmten Katharinenkirche und der erlesenen Weine gilt die „Stadt der Gotik und des Weines“ schon lange als touristischer Geheimtipp. 765 erstmals urkundlich erwähnt, erhielt Oppenheim bereits 1008 Marktrechte und wurde 1225 Freie Reichsstadt. Die malerischen Gässchen

laden zum Bummeln durch die pittoreske Altstadt mit ihrem reichhaltigen Angebot an Sehenswürdigkeiten ein. Die stadtbildprägende gotische Katharinenkirche, das geheimnisvolle Kellerlabyrinth, das Stadtmuseum, die St. Bartholomäuskirche, die Burgruine Landskrone und das Deutsche Weinbaumuseum faszinieren jeden Besucher. Von der Burgruine eröffnet sich ein atemberaubender Blick über die Dächer der Altstadt in die Rheinebene und die liebevolle Weinbergslandschaft. Beim Rheinradeln, der Waldcheskerb, dem Weinfest und den Theaterfestspielen verstehen es die Oppenheimer, ihre Gäste nachhaltig zu verwöhnen.

Foto: © Raimund Darmstadt



### Nierstein

Nierstein, mit rund 8.500 Einwohnern an einer der landschaftlich schönsten Stellen der Rheinterrasse gelegen, ist mit knapp 1.000 Hektar Rebfläche eine der größten Weinbau treibenden Städte am Rhein. Am berühmten „Roten Hang“ befinden sich Weinlagen von Weltruf sowie der Brudersberg mit der schönsten Weinsicht in Rheinhessen

und der Wartturm, das Wahrzeichen der Stadt Nierstein. Sehenswert sind das attraktive Rheinufer und der mittelalterliche Marktplatz mit Adelshäusern, der romanischen Martinskirche und dem Fronhof mit karolingischer Umfassungsmauer sowie dem paläontologischen Museum. Die „Glöck“ unterhalb der Kirche St. Kilian ist die älteste Weinlage Deutschlands. Im beschaulichen Stadtteil Schwabsburg ist mit dem Schlossturm ein imposantes Bauwerk aus der Zeit der Stauer erhalten geblieben. Der Turm bietet einen grandiosen Blick in das rheinhessische Hügelland und ist täglich geöffnet.



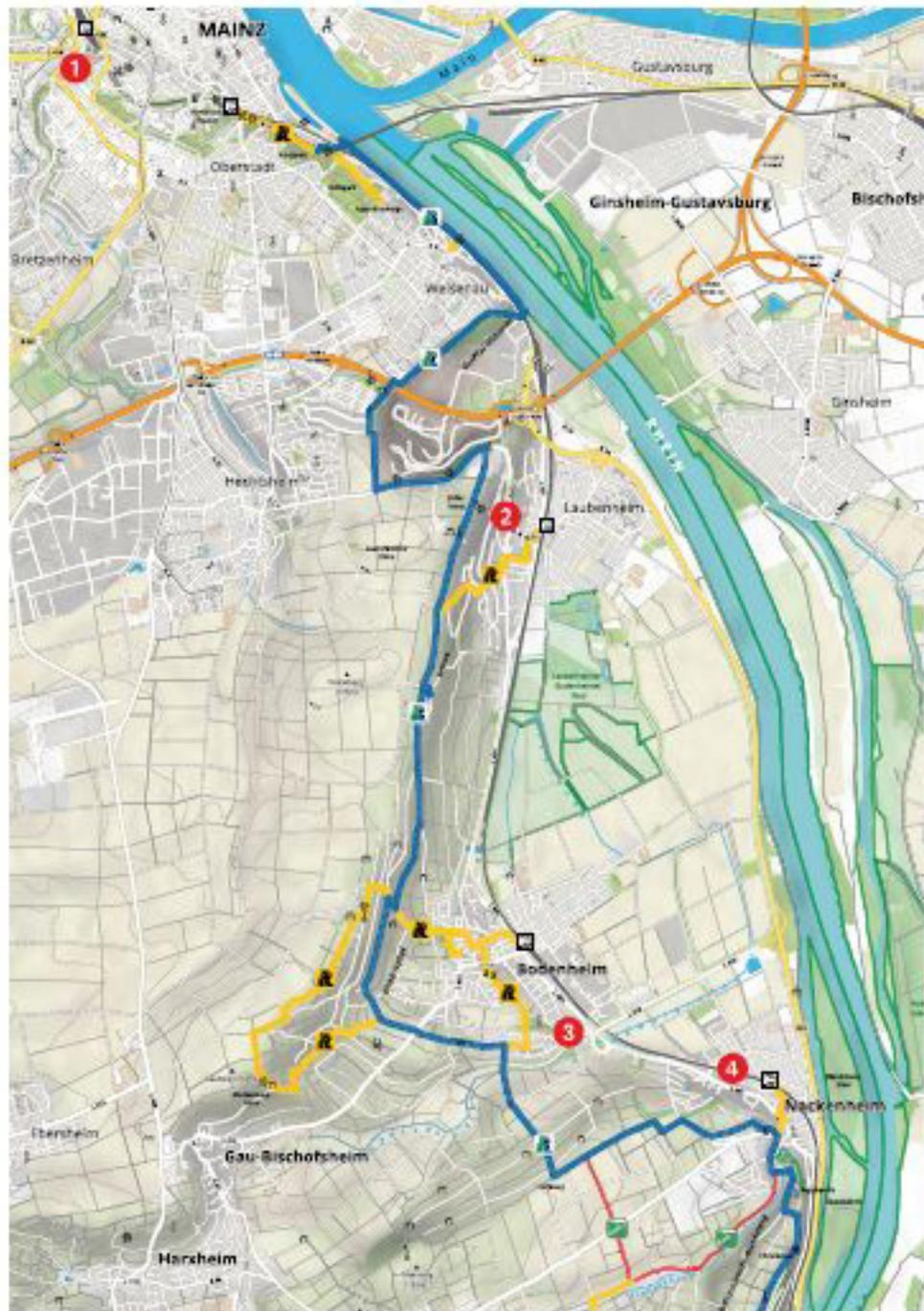
### Nackenheim

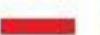
Die Weinbaugemeinde mit rund 6.000 Einwohnern liegt zwischen den Weinbergen und dem Rhein. Vorgelagert sind die Inseln Kesselwörth und Sändchen. Das Dorf wurde bereits 772 erstmals erwähnt. Besonders bekannt sind die Weine, die auf dem Rotliegenden gedeihen. Im Naturschutzgebiet Rothenberg und im Eichelsbachtal finden

sich zahlreiche sehr seltene Pflanzen. Der Schriftsteller Carl Zuckmayer wurde 1896 hier geboren. Sein Theaterstück „Der fröhliche Weinberg“ ist eine Liebeserklärung an seine Heimat. Am letzten Wochenende im Juli wird das Nackenheimer Weinfest gefeiert.

## Etappe 6: Bodenheim – Mainz, Röm. Theater

Vom Bahnhof Bodenheim geht es mit Blick auf die Kirche St. Alban in die Weinberge. Dort ist ein Abstecher zur Glockenberghütte Gau-Bischofsheim möglich. Über den Erich-Koch-Höhenweg wird die Laubenheimer Höhe erreicht, die eine schöne Fernsicht bietet. Entlang des ehemaligen Steinbruchs wird das Rheinufer erreicht. Von dort geht es zum Stadtpark und sodann zum Bahnhof Römisches Theater.



 Zuweg       Rundweg       Denkmal  
 Wanderweg       Kirche       Aussichtspunkt

- 1** Römisches Theater      **3** Wallfahrtskapelle Maria Oberndorf  
**2** Aussichtspunkt Zöller Kreuz      **4** Kirche St. Gereon



### Bodenheim

Schon im frühen Mittelalter verwöhnten Königshöfe ihre Staatsgäste mit einem besonderen Tropfen aus Bodenheimer Lagen. Gereift auf fruchtbaren Boden und sonnenverwöhnten Hängen sind die Weine und Sekte aus Bodenheim heute weltweit sehr gefragt. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der zahlreichen Gutsschänken und Straußwirtschaften locken jährlich viele Gäste nach Bodenheim – dem „Tor zur Rheinterrasse“.

Den Auftakt am ersten Freitag im Juni macht das STALBANSFEST entlang der historischen Mauer am Reichsritterstift. Im September und Oktober folgen die Bodenheimer Kerb, der Weinwettbewerb Bodenheim TOP 3, die Weinprobe am Weinlehrpfad und der Zwibbelkuche-Wandertag.

Foto: © Ehses



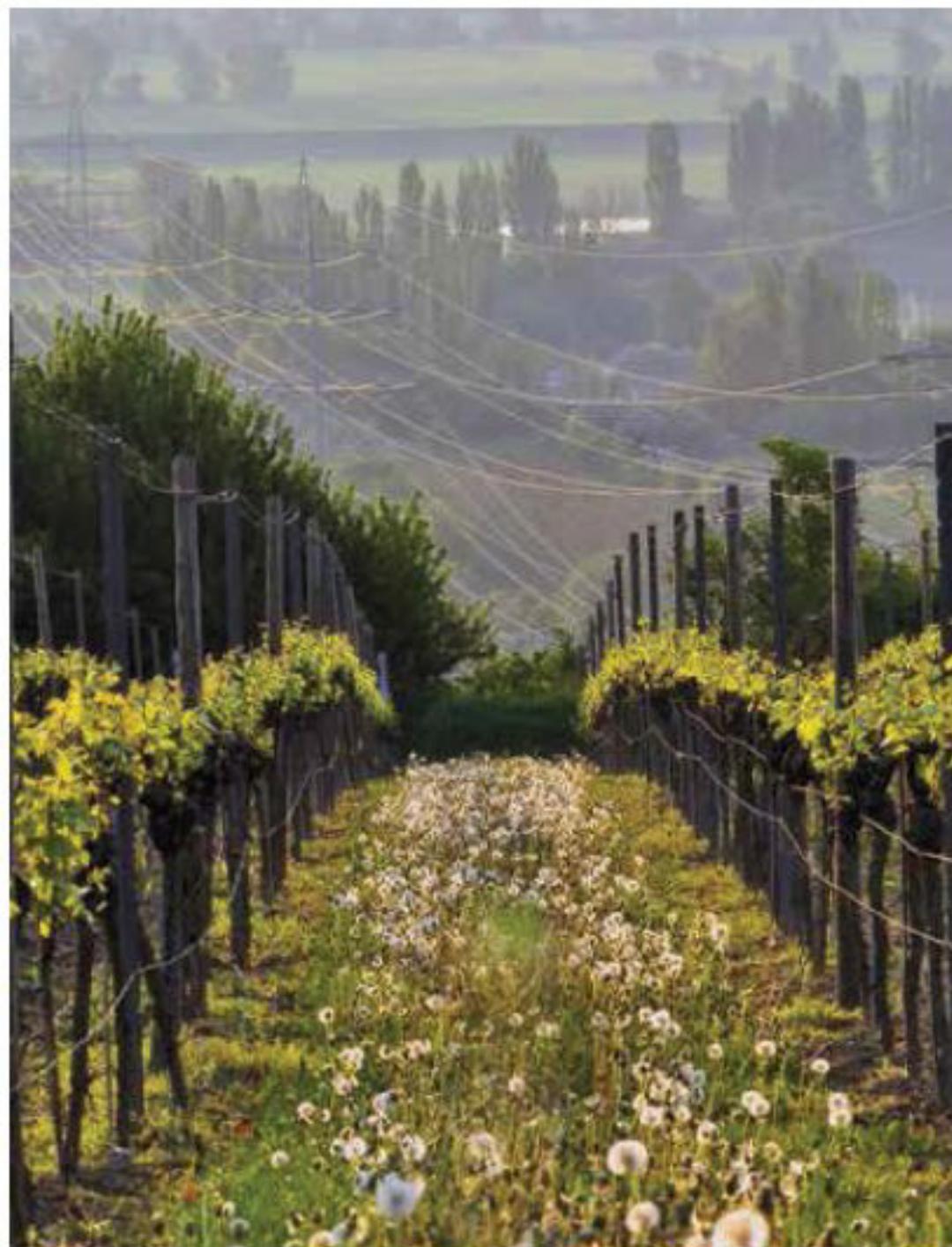
### Mainz

#### Laubenheimer Höhe, Zöller Kreuz

Sie befinden sich auf dem steil ansteigenden Rhein Hessischen Plateau, dem höchsten Punkt des Ortes, der Laubenheimer Höhe mit 196 Metern. Das günstige Klima und die Vielzahl der Sonnenstunden im Jahr machen die hervorragenden Bedingungen für den Weinbau an diesen Steillagen aus. Die über den Ort hinaus bekannten Feste wie das Reblütenfest und die Laubenheimer Kerb im romantischen Park bedeuten Gemütlichkeit und rheinhessische Lebensfreude.

Zum Rhein hin, der bei Mainz-Laubenheim 400 Meter breit ist, erstreckt sich die Niederzone des Laubenheimer Rieds. Dieses Naturschutzgebiet liegt niedriger als der Fluss – wie übrigens auch der Ortskern, der fünf Meter unter dem Niederterrassenniveau des Rheins liegt. Sumpfland und zahlreiche Wassergräben sind ideal für Flora und Fauna. Seltene Vogelarten und Störche siedeln hier.

Foto: © Landeshauptstadt Mainz und Klaus Benz



### Mainz-Laubenheim

Der alte Weinort, erst 1969 eingemeindet, hat eine interessante topografische Lage mit der Niederzone des Laubenheimer Rieds und dem Rheinhessischen Plateau. Das sonnenreiche Klima schafft hervorragende Bedingungen für den Weinbau.

773 erstmals urkundlich als „Nubenheim“ erwähnt, gehörten im Mittelalter Grund und Boden vorwiegend den in Mainz ansässigen Klöstern. Auch wohlhabende Mainzer entdeckten den Reiz Laubenheims und bauten im 18. Jahrhundert Hofreiten feudal aus.

Schmuckstücke sind bis heute der Reitz'sche Hof, das Schott'sche Haus, das Deutschhaus, der Marienhof oder der Erthaler Hof. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde mit einem Uferdamm Abhilfe vor den wiederkehrenden Hochwasserkatastrophen geschaffen. Der Ort wuchs nun auch jenseits der Bahnlinie.

Foto: © Landeshauptstadt Mainz und Klaus Benz



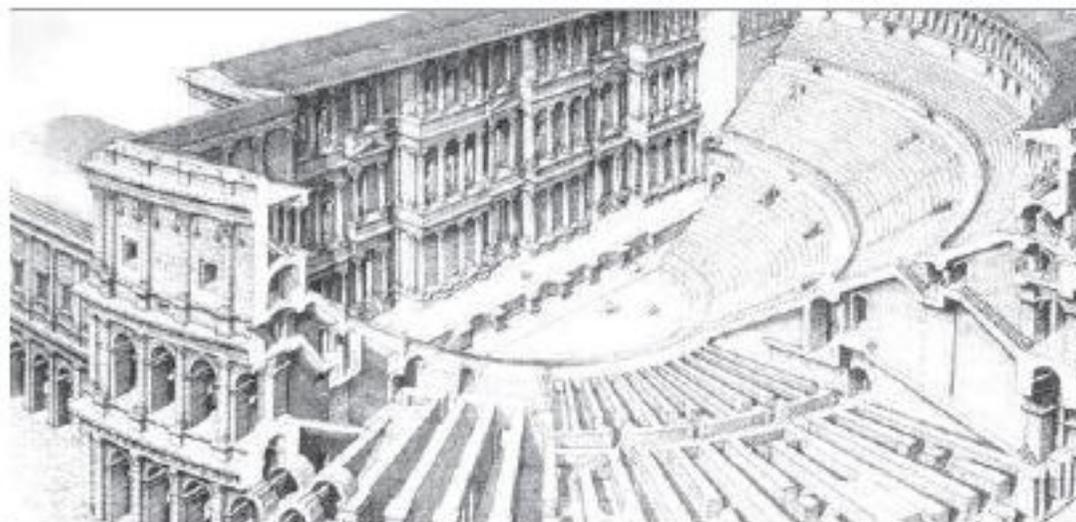
### Stadtpark

Die Ursprünge des Stadtparks liegen in den Gärten des ehemaligen Benediktinerklosters St. Alban. Kurfürst Lothar Franz von Schönborn errichtete hier ab 1700 seine Sommerresidenz „Favorite“, eine terrassierte Parkanlage mit Lustschloss nach dem Vorbild französischer und italienischer Gartenanlagen des Barock. Das viel gerühmte Gartenkunstwerk ging in den Kriegsjahren 1792/93 unter. 1803 fand dort die Hinrichtung des legendären Räuberhauptmannes Johannes

Bückler, alias Schinderhannes, sowie 19 seiner Bandenmitglieder statt, die im Hunsrück, an der Nahe und im Taunus Reisende überfallen und ausgeraubt hatten.

Nach dem Erwerb des Geländes durch die Stadt Mainz schuf 1819/20 der Mainzer Gartenbauer Peter Wolf neue Anlagen im Stil englischer Landschaftsgärten.

Foto: © Landeshauptstadt Mainz



### Römisches Bühnentheater

Wie die Thermen so gehörte auch ein Theater zum Leben in einer römischen Stadt. Das antike Bühnentheater von Mogontiacum – so der Name des römischen Mainz – war jedoch in mehrfacher Hinsicht außerordentlich.

Es war mit seinem Zuschauerraum von 116 Meter Breite und einer Bühne von 42 Metern das größte Theater nördlich der Alpen und bot rund 10.000 Zuschauern Platz.

Heute lassen die freigelegten Überreste diese Ausmaße nur erahnen. Neben Theaterstücken diente es wohl auch als Versammlungsort für die Gedenkfeiern zu Ehren von Drusus, des im Feldzug gegen die Germanen gefallenen Feldherrn und Adoptivsohns des Kaisers Augustus. Mogontiacum war als Hauptstadt der Provinz Obergermanien Wallfahrtsort mit einem Grabdenkmal für diesen populären Heerführer.“

Foto: © Landeshauptstadt Mainz

# Angrenzende Rundwege

## Skulpturenweg

Fantasievolle Kunstobjekte findet man in den Weinbergen zwischen Worms-Abenheim und dem RheinTerrassenWeg.

## Hohlwegeparadies

Westlich von Alsheim führen mehrere Rundwege durch beeindruckende Hohlwege.

## WeinAromaMeile

Entlang des RheinTerrassenWeges zwischen Alsheim und Hangen-Wahlheim gibt es Informationen zum Wein und seinen Aromen.

## RheinRömerWeg 12,7 km\*

Von Guntersblum geht es zum Rheinufer, wo während der Fahrzeiten die Möglichkeit besteht zum Europareservat Insel Köhkopf überzusetzen. Weiter über Ludwigshöhe wieder zur Rheinterrasse. Reste einer Römerstraße sowie ein nach gebauter Römerturm geben Einblick in die Vergangenheit unserer Region.



## WeinErlebnisWeg Krötenbrunnen 1,9 km\*

Zwei Panoramafenster an der Falkenbergshütte fokussieren den Blick auf Dienheim und Oppenheim. Die Krötenbrunnenanlage oberhalb Oppenheims fasziniert mit zwei Kunstwerken zum Krötenmotiv, gewährt Einblicke in den Quellenstollen und den Blickkontakt zur weiter unten gelegenen Aussichtsplattform am "Frikadellenbäumchen".



## Schloss Schwabsburg 8,3 km\*

Ein Bergfried aus dem 13. Jahrhundert thront über Schwabsburg und kann bestiegen werden. Der Niersteiner Stadtteil heißt so, weil die Staufer aus Schwaben kamen und die Burg erbauten.



## Vulkanschlöt 2,3 km\*

Mitten im Rotliegend-Gestein zwischen Nierstein und Nackenheim kennzeichnet ein freier Platz in den Weinbergen die Stelle, wo vor 15 Millionen Jahren glühende Lava aus der Erde quoll. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurde hier Basalt abgebaut.



## Königstuhl 10,9 km\*

Auf dem Plateau südlich von Lörzweiler markiert ein Gedenkstein jenen Ort, an dem der Legende nach am 8. September 1024 die Wahl des deutschen Königs Konrad II stattgefunden hat. Von hier kann man noch heute weite Teile seines Reiches überblicken.



## Eichelsbachtal 5,1 km\*

Unterhalb der Weinberge bei Nackenheim versteckt sich das wildromantische Eichelsbachtal mit überwucherten Hängen, Orchideenwiesen und Gärten.



## Buttenmännche

Ein steinerner Buttenträger, die Nachbildung eines Trinkgefäßes aus dem 16. Jahrhundert, weist den Weg durch die Weinberge auf dem Rothenberg südlich von Nackenheim.

## Glockenberghütte 5,1 km\*

Oberhalb von Gau-Bischofsheim an der Glockenberghütte vermittelt ein kleiner Lehrgarten den Überblick über die in der Region angebauten Wein- und Obstsorten. Dazu gibt es einen imposanten Ausblick auf das Rhein-Main-Gebiet.



\* Die Kilometerzahlen sind jeweils für den gesamten Rundweg angegeben.

# Mit Bahn und Bus zum RheinTerrassenWeg

Der RheinTerrassenWeg mit seinen Etappen ist sehr gut mit der Regionalbahn zwischen Mainz und Worms zu erreichen (Fahrplanauszug nachfolgend). Worms-Herrnsheim, Worms-Abenheim und Bechtheim werden von den Buslinien 407/417, 408/418, 434 oder 435 bedient. Als flexible und günstige Fahrkarte bietet sich zumeist die RNN-Gruppen-Tageskarte für bis zu 5 Personen an.

## Fahrplan RB 44 Mainz -> Worms

	tägl.*	Mo-Fr*
Mainz Hbf	7.52	8.22
Mainz Röm. Theater	7.57	8.26
Mainz Laubenheim	8.01	8.30
Bodenheim	8.04	8.33
Nackenheim	8.07	8.36
Nierstein	8.11	8.40
Oppenheim	8.14	8.43
Guntersblum	8.19	8.48
Alsheim	8.22	8.51
Mettenheim	8.25	8.53
Osthofen	8.29	8.57
Worms Hbf	8.36	9.06

### \* Abfahrten ab Mainz Hbf

Mo.-Fr.: von 7.52 bis 20.52 Uhr alle 30 Min. (außer 9.22 + 11.22 Uhr)

Sa. + So.: von 7.52 bis 21.52 Uhr alle 60 Min.

Sa. auch: 12.22 + 13.22 + 14.22 Uhr

Letzte Abfahrten: 21.52 + 23.22 + 0.22 + Fr + Sa 1.22 Uhr

## Fahrplan RB 44 Worms -> Mainz

	tägl.*	Mo-Fr*
Worms Hbf	8.25	8.55
Osthofen	8.31	9.01
Mettenheim	8.34	9.04
Alsheim	8.37	9.07
Guntersblum	8.40	9.10
Oppenheim	8.45	9.15
Nierstein	8.48	9.18
Nackenheim	8.52	9.22
Bodenheim	8.55	9.25
Mainz Laubenheim	8.58	9.28
Mainz Röm. Theater	9.03	9.33
Mainz Hbf	9.07	9.37

### \* Abfahrten ab Worms Hbf

Mo.-Fr.: von 8.25 bis 20.25 Uhr alle 30 Min. (außer 10.55 + 11.55 Uhr)

Sa. + So.: von 8.25 bis 22.25 alle 60 Min.

Sa. auch: 12.55 + 13.55 + 14.55 Uhr

Letzte Abfahrten: 21.25 + 22.25 + 23.15 Uhr

In den Sommerferien 2014 (26.7.-7.9.) werden fast alle Züge durch Busse ersetzt.

Infos zu Fahrkarten und Fahrplänen:

RNN Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund; Servicetelefon 01801 - 766 766\*

www.rnn.info

\* 3,9 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend, max. 42 Ct/Min.

# Kontakt-Informationen

## Etappe 1

### Stadt Worms

Tourist-Information Worms  
Neumarkt 14, 67547 Worms  
Telefon 06241 853 7306  
touristinfo@worms.de | www.worms.de

## Etappe 2

### Stadt Osthofen

Infothek der Stadt Osthofen  
Am Bahnhof, 67574 Osthofen  
Telefon 06242 50 30 109  
infothek@osthofen.de | www.osthofen.de

### Ortsgemeinde Bechtheim

Verbandsgemeinde Wonnegau  
Wormser Straße 23, 67593 Westhofen  
Tel. 06244 / 5908-0  
info@weinartland.de | www.weinartland.de

## Etappe 3

### Ortsgemeinden Mettenheim und Alsheim

Verkehrsverein der Verbandsgemeinde Eich  
Hauptstraße 26, 67575 Eich  
Telefon 06246 6917  
verkehrsverein@vg-eich.de | www.vg-eich.de

## Etappe 4

### Ortsgemeinde Guntersblum

Alsheimer Straße 29, 67583 Guntersblum  
Telefon 06249 902 112  
touristik-info@guntersblum.de  
www.guntersblum-tourismus.de

### Ortsgemeinde Ludwigshöhe

Kirchstraße 7, 55278 Ludwigshöhe  
Telefon 06249 2249  
touristik-info@ludwigshoehe.de  
www.ludwigshoehe.de

### Ortsgemeinde Dienheim

Rheinstraße 33, 55278 Dienheim  
Telefon 06133 2249  
gemeinde@dienheim.de  
www.dienheim.de

## Etappe 5

### Stadt Oppenheim

Tourist- und Festspielbüro der Stadt Oppenheim  
Merianstraße 2a, 55276 Oppenheim  
Telefon 06133 4909 19  
info@stadt-oppenheim.de  
www.stadt-oppenheim.de

### Stadt Nierstein

Touristik-Information Nierstein  
Bildstockstraße 10, 55283 Nierstein  
Telefon 06133 960 500  
info@nierstein.de  
www.nierstein.de

### Ortsgemeinde Nackenheim

Carl-Zuckmayer-Platz 1  
55299 Nackenheim  
Tel. 06135 5625  
ortsgemeinde@nackenheim.de  
www.nackenheim.de

## Etappe 6

### Ortsgemeinde Bodenheim

Tourist-Info Bodenheim  
Obergasse 22, 55299 Bodenheim  
Telefon 06135 6395  
tourist-info@bodenheim.de  
www.bodenheim.de/tourist-info

### Stadt Mainz

Tourist Service Center Mainz  
Brückenturm am Rathaus, Rheinstraße 55  
55116 Mainz  
Telefon (06131) 242 888  
Telefax (06131) 242 889  
tourist@mainzplus.com  
www.mainz-tourismus.com